

Theaterpädagogische Arbeitsformen werden seit Jahren erfolgreich in den unterschiedlichsten Bildungs- und Ausbildungszusammenhängen eingesetzt. Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene erhalten durch eigenes Theater-Spielen und als Theater-Zuschauer notwendige neue und produktive Erfahrungen und Kompetenzen für ihre individuelle, soziale und ästhetische Entwicklung. Schule ist dabei eine der zentralen gesellschaftlichen Institutionen, in denen kulturelles und soziales Lernen stattfindet. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der vermehrten Einführung von Ganztagschulen stellt sich für eine zukunftsorientierte Bildungslandschaft die Frage nach einer intensiven Verbindung von Theaterpädagogik und Schule.

Als „Theaterpädagogikland“ steht Niedersachsen bei der Tagung modellhaft im Focus. In Vorträgen und Arbeitsgruppen werden mit FachreferentInnen von Schulen, von relevanten kultur- und theaterpädagogischen Institutionen und mit politischen Entscheidungsträgern Inhalte und Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Verknüpfung von Theaterpädagogik und Schule diskutiert und Perspektiven entwickelt. Dazu werden modellhafte Projekte aus der Praxis vorgestellt.

Zu fragen ist: Wie können Schulen mit freien TheaterpädagogInnen kooperieren und deren Arbeit in die Schule integrieren? Welche neuen Möglichkeiten der Einbindung von Theaterpädagogik in Schule bietet die Einführung der Ganztagschule? Wie kann erreicht werden, dass das Fach Theater (Darstellendes Spiel) mit den anderen ästhetischen Fächern in allen Schulformen gleichgestellt wird? Wie sehen die notwendigen politischen Rahmenbedingungen aus? Wie kann ein für jede Schule spezifischer Theaterplan in Kooperation von Schule, Theatern und TheaterpädagogInnen erarbeitet werden?

Dieses Fachtreffen richtet sich an TheaterpädagogInnen und LehrerInnen des Darstellenden Spiels sowie an Interessierte wie z.B. Schulleiter, Freie Theater sowie soziokulturelle Zentren.

Die Akademie im Internet: www.bundesakademie.de
(Tagungsprogramm und Anmeldung siehe Programm 2011/ Theater/TH 29)

Kostenbeitrag: € 50,- (einschl. Mittags- und Abendmahlzeiten sowie Pausenkaffee). Für Studierende und Arbeitslose auf Antrag Ermäßigung des Kostenbeitrags auf € 25,-.

Übernachtung: (Einzelzimmer, WC, Du) und Frühstück bei Unterbringung im Gästehaus der Akademie: € 43,50. Bei Übernachtung im DZ € 33,50.

Wenn alle Betten im Gästehaus belegt sind, übersendet die Akademie eine Liste von Hotels, bei denen Zimmer durch die TeilnehmerInnen direkt gebucht werden können.

Anmeldung: Schriftlich per E-Mail, Internet oder Fax baldmöglichst **unter Angabe der Tagungskennnummer TH 29/11** an die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel; Tagungssekretariat; Postfach 1140; 38281 Wolfenbüttel. Sie bekommen eine *Teilnahmebestätigung* mit Anreisehinweisen.

Tagungssekretariat: Sylvia Janus, Tel.: 05331-808-417, Fax: 05331-808-413, E-Mail: sylvia.janus@bundesakademie.de
Überweisungen der Teilnahmekosten erbitten wir *nach der Teilnahmebestätigung* auf Kto. Nr. 9 104 910 bei der Nord/LB Wolfenbüttel (BLZ 250 500 00) unter Angabe der Tagungsnummer TH 29/11.

Absage: Sagen Sie nach Zusage der Akademie ab, erhebt die Akademie eine Bearbeitungsgebühr von 10,- €. Bei Fernbleiben ohne Absage und bei Absage am Anreisetag werden die Kosten für die gesamte gebuchte Leistung fällig. Abmeldungen bitte schriftlich/per E-Mail.

Tagungsleitung: Jörg Kowollik, Iris Hörtsch, Prof. Florian Vassen (Landesverband Theaterpädagogik LaT), Stefanie Westphal (Fachverband Schultheater - Darstellendes Spiel), Insa Lienemann (Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung LKJ)

Pressereferat: Andrea Ehlert, Tel.: 05331-808-420
E-Mail: andrea.ehlert@bundesakademie.de
E-Mail zentral: post@bundesakademie.de
Fax zentral: 05331-808-413

Bahnanfahrt bis Bahnhof Wolfenbüttel (empfohlen). Oder bis Braunschweig Hbf und weiter mit Buslinie 420 bis Wolfenbüttel-Kornmarkt. Das Gästehaus der Akademie ist von beiden Ankunftsstellen in 9 Minuten Fußweg zu erreichen. Die Tagung findet im Gästehaus der Akademie statt.

Adresse: Rosenwall 17; 38300 Wolfenbüttel;
Tel. 05331-808 455; Fax: 05331-808 458.

ZusammenSpiel Theaterpädagogik und Schule Fachtreffen

3. - 4. November 2011

Eine Tagung des

LaTniedersachsen
Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.

in Zusammenarbeit mit

Fachverband Schultheater - Darstellendes Spiel
Niedersachsen e.V.



Bundesakademie
für kulturelle Bildung
Wolfenbüttel



ZUSAMMENSPIEL - THEATERPÄDAGOGIK UND SCHULE - FACHTREFFEN

Donnerstag, 3. November 2011

- 15.00 Uhr **Begrüßung**
Wolfgang *Wulf* (MdL), Landtagsausschuss
Wissenschaft und Kultur
Heike *Fließ*, Ministerium für Wissenschaft
und Kultur
Ingeborg *Weisig*, Niedersächsisches
Kultusministerium
- 15.30 Uhr **Theaterpädagogik in Niedersachsen**
Arbeitsprofile und Positionen freier
Theaterpädagogen
Jörg *Kowollik*, Iris *Hörtzsch*,
Prof. Florian *Vaßen*
- 16.00 Uhr **Individuelle Kompetenzentwicklung**
Prof. Dr. Matthias *von Saldern*, Leuphana
Universität Lüneburg
Fachvortrag
- Kaffee**
- 17.00 Uhr **Kulturelle Bildung und Schule**
Zum Stand der Entwicklung in
Niedersachsen
Insa *Lienemann*, Landesvereinigung
kulturelle Jugendbildung Nds. e.V. (LKJ)
- 17.20 Uhr **Theatrale Bildung**
Vorstellung eines Forschungsprojekt
Dr. Katrin *Valentin*, Universität Erlangen
- 17.45 Uhr **Die Bedeutung des Theaterspiels für
Jugendliche**
Eine empirisch qualitative Studie
Studierende der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg
- 18.00 Uhr **Modelle aus der Praxis**
vorgestellt an Thementischen:
**Wie wir leben – woran wir glauben –
was wir hoffen**
Annli *von Alvensleben*, Hildesheim,
Ein theaterpädagogisches mehrjähriges
Projekt mit 4 Grundschulen, der LKJ Nds.
e.V. (Projekträger) und des Theaterpädago-
gischen Zentrums Hannover

Theater Hautnah

Anja *Deu*, Theaterpädagogin, Theater
Osnabrück

Grenzöffnung - Wer ist Deutschland?

Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim
Theaterprojekt mit BerufsschülerInnen. (Preis-
träger des Wettbewerbs „mixed – up“ für gelun-
gene Kooperation von Kultur und Schule der
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung (BKJ 2009)

Jugendtheatertage Oldenburg

Ein Kooperationsprojekt des Staatstheaters,
freier Institutionen, freier Stadtteiltheatergrup-
pen und Schulen in Oldenburg unter der
Schirmherrschaft des Präventionsrates
Oldenburg

Abendessen

Arbeitsgruppen

zu den vorgestellten Modellprojekten

19.00 Uhr

20.00 Uhr

Freitag, 4. November 2011

08.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Rückblicke und Anknüpfungen

Modellprojekte im Videoclip
Zusammenfassung der Arbeitsgruppen

9.45 Uhr Theaterpädagogik und Schule - Perspektiven für ein Zusammenspiel

Podiumsdiskussion
Ulrike *Bittner-Wolf*, Rat der Landeshauptstadt
Hannover

Ulrich *Dempwolf*, Niedersächsische Landes-
schulbehörde

Daniela *Koß*, Stiftung Niedersachsen

Dr. Annette *Schwandner*, Niedersächsisches
Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Moderation Tom *Braun*, Bundesvereinigung
kulturelle Jugendbildung Remscheid

11.00 Uhr

Kaffee

11.30 Uhr

Theaterpädagogik in Niedersachsen

Weltcafé

12.30 Uhr

Resümee und Ende der Tagung

13.00 Uhr

Mittagsimbiss

14.30 Uhr

Landesverband Theaterpädagogik

Mitgliederversammlung

(alternativ:)

Theaterpädagogik mit Schulklassen

Workshop: Annli *von Alvensleben*

(alternativ:)

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Führung: Andrea *Ehlert*, Bundesakademie
für kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird institutionell gefördert durch das Land Niedersachsen (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) sowie über Projektförderung durch den Bund (Bundesministerium für Bildung und Forschung).



Das Gästehaus der Bundesakademie Wolfenbüttel,
die Schönenmannsche Mühle